

### TERMINE

Termine der AG Botanik  
Weitere Termine

### AKTUELLES

Erfassung artenreicher Weg-  
und Straßenränder  
in Münster

Pflanzen des Monats

Corona - was tun?

Un-Wort-Kraut-Gedicht

Haikus

Bärlauch-Gedicht

Wewerka-Pavillion am Aasee

Pflanzenrebelln:  
Kreidebeschriftung von  
heimischen Pflanzen auf Gehwegen

Insektenfreundliche Pflanzen  
in Natur und Garten

### BEWÄHRTES

Verantwortungsarten in  
Deutschland

Wildkräuter-Kochgruppe

20 Jahre AG Botanik

Eigener YouTube-Kanal

Floristische Kartierung NRW

Freiwillige gesucht für  
InDesign-Satz des Newsletters

Patenschaf Daisy





## EDITORIAL

### Liebe Freunde des blühenden Münster,

auch die AG Botanik ist natürlich von der Corona-Krise betroffen und muss ihre jahrezehntelang geübte Routine - hoffentlich für nur kurze Zeit - unterbrechen. So musste im April erstmals in über 20 Jahren ein Monatstreffen ausfallen, und auch sind im Moment weder interne noch öffentliche Exkursionen möglich. Ob sich die Situation bis zum nächsten Monatstreffen im Juni wieder normalisiert hat, bleibt zu hoffen und wird wie üblich per Mail kommuniziert werden.

So bietet die für viele Menschen gewonnene Zeit aber auch die Möglichkeit, sich auf eigene Faust aufzumachen und die heimische Botanik zu erleben, die sich nun im Frühjahr in ihrem schönsten Kleid präsentiert. Dieser Newsletter, das Mail-Netzwerk und die sozialen Netzwerke bieten ausreichend Gelegenheit, seine Beobachtungen zu teilen oder auch Informationen über das Gesehene einzuholen - nutzt es und macht so das Beste aus der derzeitigen Lage!

Und an dieser Stelle schon einmal ein ganz herzlichen Dank an die vielen Mitglieder der AG Botanik, die mit Gedichten, Texten, Zeichnungen und Bildern zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben!

Euer/Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik



Titelbild: Der Kriechende Günsel *Ajuga reptans* (Foto: Britta Ladner)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

## Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

(wenn nicht anders angegeben, Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

### Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

Leider müssen sämtliche Termine weiterhin bis Ende Mai - möglicherweise auch länger - absagt werden und es können voraussichtlich keine gemeinsamen Treffen oder Exkursionen stattfinden. Das gilt auch für die in der „Naturzeit im Münsterland“ bereits angekündigte Exkursion am Sonntag, den 17.5., auf dem Waldfriedhof Lauheide.

Sollten sich die Bestimmungen im Laufe des Monats lockern und doch Veranstaltungen möglich werden, wird sicher etwas organisiert und per Mail kommuniziert werden.

Das Veranstaltungsprogramm der NABU-Naturschutzstation Münsterland wird erst dann veröffentlicht werden, wenn wieder Veranstaltungen stattfinden können.

### Pflanzen des Monats

Zur Zeit stehen die Frühjahrsblüher voll im Saft, die bei einem Spaziergang leicht beobachtet werden können. Zu den Monatstreffen können - eigentlich - jeweils Pflanzen / Bilder von Pflanzen mitgebracht werden.



Das Mauer-Zimbelkraut *Cymbalaria muralis* (Foto: Britta Ladner)



Der Rankende Lerchensporn *Ceratocarpus claviculata* (Foto: Marius Beelmann)



Das Wiesen-Schaumkraut *Cardamine pratensis* mit Aurorafalter (Foto: Elke Samake)

## Erfassung artenreicher Weg- und Straßenränder in Münster

In diesem Jahr führt die AG Botanik eine Wiederholungskartierung von artenreichen Weg- und Straßenrändern in Münster durch, wie sie bereits in 2015 gemacht worden war. Dabei werden flächendeckend anhand leicht erkennbarer Zeigerarten solche Säume erfasst und in Karten vermerkt, die noch ein gutes Arteninventar des extensiven Grünlandes aufweisen.



Für die Erfassung haben sich mittlerweile ausreichend viele Bearbeiter gemeldet. Die Bearbeiter erhalten noch separat ausreichende Erläuterungen, außerdem wird es zumindest ein kurzes Treffen mit jeder(m) Bearbeiter\*in zur Einweisung vor Ort geben.



Blütenreicher Straßenrand bei Albachten  
(Foto: Andreas Beulting)

## Corona - was tun?

In der letzten Rundmail im April war um kleine Texte, Gedichte, Zeichnungen, Gemälde oder auch Fotos gebeten worden. Daraufhin ist eine ganze Reihe von Texten und Bildern eingegangen. Über botanische Zuarbeit aller Art an hoevelmann\_thomas@yahoo.de freut sich AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann auch weiterhin.

### Un-Wort-Kraut-Gedicht

Samen kommen **ungezogen**  
Plötzlich einfach angefliegen.  
**Un**kraut wächst ganz **un**verschämt,  
wo's sich hat selber ausgesämt.

Doch handle man stets mit Bedacht,  
wenn Kraut im Garten **Unsinn** macht.  
Oftmals ist ein Sinn vorhanden,  
vom Menschen jedoch **un**verstanden.

Vogelmiere, **un**verdrossen,  
liefert frische grüne Sprossen.  
Auch Löwenzahn, nicht **un**bekannt,  
sei für Speisen hier genannt.

Wenn Giersch nun in **Un**mengen wächst,  
manchmal ist es wie verhext,  
bleib, Gartenfreund, ganz **un**verzagt,  
weil er auch deinem Mund behagt.

Ehrenpreis, ganz **un**verblümt,  
für seine Heilkraft ist berühmt.  
Und wer die Wegeriche ehrt,  
bleibt bei Stichen **un**versehrt.

Bleibt das Jäten **un**getan,  
wachsen Klee und Gundermann.  
Ist Günsel **un**verhofft dabei,  
sind's für Insekten gleich schon drei.

Taubnesseln blüh'n **un**ermüdlich,  
Bienen tun sich daran götlich.  
**Un**erkannt wächst Dost heran  
Und zieht Schmetterlinge an.

Mutter Natur freut's **un**gemein,  
darf sie auch mal der Gärtner sein.  
Ihr Wissen ist schier **un**ermesslich,  
der heut'ge Mensch nur ist vergesslich.

Drum, Naturfreund, pflicht' mir bei,  
dass **Un**kraut wohl ein **Un**wort sei!

Britta Ladner

## Haikus

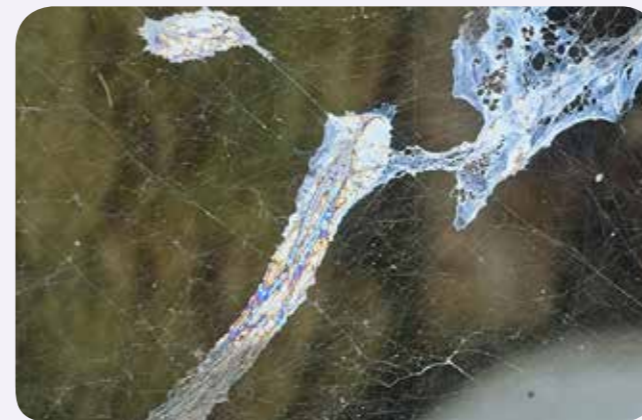
Haiku ist eine alte japanische Gedichtform mit drei Zeilen (1. Zeile: 5 Silben, 2. Zeile: 7 Silben, 3. Zeile: 5 Silben).  
Unter <https://www.haiku-heute.de/> gibt es auch Haikus mit noch weniger Silben und auch einer Zeile weniger.



kleine Blüte dort  
ein roter Ackergauchheil  
was für ein Name



Fundstück im Garten  
ein filigranes Kunstwerk  
Baumeister Natur



schillernde Spuren  
waagrecht auf Spinnennetz  
von Schnecke gemacht



Zwei Blütenpflanzen,  
Boretsch und Rote Lichtnelke,  
tanken Sonnenlicht.

Fotos und Haikus: Karin Parpin

## Bärlauch

Der Bärlauch-  
stinkt zwar auch  
doch generell tut er sehr gut,  
gibt neue Kraft und auch viel Mut.  
Sorgt früh im Jahr für frisches Essen  
gemischt mit Käse, Öl und Nuss,  
zum Pesto, „oh“ welch Hochgenuss!  
Vorfreude auf den weißen Stern-  
er kann den Wald zum Strahlen bringen,  
wenn dann auch noch die Vöglein singen  
und Biologen-Herzen schwingen  
-das hab ich gern!

Sabine Paltrinieri

Foto: Karin Parpin

## Wewerka-Pavillion am Aasee

Hier ein Tipp von Claudia Rüther, um über die exkursionsfreie Zeit zu kommen:

„Allen Botanikfreunden der ganz kleinen Blümchen empfehle ich, sich mal auf dem Trockenrasen hinter dem Wewerka-Pavillion am Aasee nahe der Torminbrücke umzusehen. Es gibt dort wunderschöne Blütenteppiche. Schon von weitem fallen Flächen in Pink auf - vom Reiherschnabel *Erodium cicutarium*. Bei näherem Hinsehen wachsen dort ganz viele Pflänzchen durcheinander und es ist spannend, diese zu entdecken.“

Auf den Fotos verstecken sich gleich vier Arten: Weicher Storchschnabel *Geranium molle*, Buntes Vergißmeinnicht *Myosotis discolor*, Quendelblättriger Ehrenpreis *Veronica serpyllifolia* und Feld-Ehrenpreis *Veronica arvensis*.



## Pflanzenrebell: Kreidebeschriftung von heimischen Pflanzen auf Gehwegen

Eine weitere Corona-taugliche botanische Beschäftigung ist das Beschriften von heimischen Pflanzen auf Gehwegen, wie es bereits in Frankreich und England praktiziert wird (siehe hier). Die AG Botanik plant einen Rundgang, bei dem auf einem attraktiven Weg in Münster eine Reihe von Pflanzen beschriftet wird und als „botanischer Spaziergang in die Kreidezeit“ in der Presse beworben wird.



## Insektenfreundliche Pflanzen in Natur und Garten

In einer neuen Reihe stellt Britta Ladner insektenfreundliche Pflanzen in Natur und Garten vor. Weiter geht es mit den heimischen Weißdorn-Arten der Gattung *Crataegus*:

### Blüten über Blüten und ein verheißungsvoller Duft – wenn die Weißdorne blühen, freut sich die Insektenwelt.

Die beiden hier heimischen Arten, der Eingriffelige Weißdorn (*Crataegus monogyna*) mit tiefer eingeschnittenen Laubblättern und der Zweigriffelige Weißdorn (*Crataegus laevigata*) mit weniger tief eingeschnittenen Laubblättern, sind dornige Großsträucher oder kleine Bäume, deren weiße Blüten im Mai mit dem Blattaustrieb erscheinen – eigentlich. Bedingt durch den Klimawandel standen nicht nur dieses Jahr viele Weißdorne bereits im April in voller Blüte.

Weißdorne gehören zur Familie der Rosengewächse und weisen die hierfür typischen fünf Blütenblätter und zahlreiche, Pollen produzierende Staubblätter auf. Blütenökologisch spricht man von Scheibenblumen, in denen der Nektar frei zugänglich und damit auch für kurzüsselige Insekten wie Schwebfliegen erreichbar ist.

Bei den gefüllten Blüten der als Ziergehölz beliebten Rotdorne hingegen stehen Bienen und Co. vor verschlossener Tür, ebenso wie bei gefüllten Edelrosen. Pollen und Nektar werden nicht gefunden oder nicht erreicht. Oftmals ist die Zahl der Staubblätter zugunsten der übergroßen Zahl der Blütenblätter stark reduziert.

In der „Hitliste der Schmetterlingspflanzen“ des Bundesamtes für Naturschutz (<http://www.floraweb.de/pflanzenarten/schmetterlingspflanzen.xsql>) nehmen die Weißdorne mit 72 Schmetterlingsarten, die sich als adulte Falter von ihrem Nektar oder als Raupen von ihren Blättern ernähren, einen hohen Rang ein. Nur wo auch die „kleine Raupe Nimmersatt“ Futter findet, kann es Schmetterlinge geben...



Die beiden heimischen Weißdorn-Arten stehen zur Zeit in voller Blüte (Fotos: Britta Ladner)

Heimische Gehölze wie Weißdorne, Schlehen, Holunder, Hunds-Rosen, Kornelkirschen, Haseln und heimische Weidenarten sowie aus ihnen zusammengesetzte, möglichst frei wachsende Hecken versorgen adulte Insekten mit Pollen und Nektar, liefern Schmetterlingsraupen Grünfutter und bieten einer Vielzahl von Insektenarten Witterungsschutz, Eiablageplätze und Winterquartiere.



Auch Vögel profitieren davon: Hier finden sie Nistplätze, proteinreiche Insektenlarven für ihre Jungen und leckere Früchte für den Eigenbedarf. Ganz nebenbei sorgen sie durch den Verzehr der Früchte für die Verbreitung der Samen, die unverdaut wieder ausgeschieden werden und aus denen neue Sträucher wachsen können. So schließt sich einer der vielen Kreisläufe des Lebens.

## Verantwortungsarten in Deutschland

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat in seiner neuen Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschlands insgesamt mehr als 650 Arten identifiziert, für deren Erhalt Deutschland eine besondere Verantwortung hat (= sog. Verantwortungsarten). Es sind Arten, die weltweit ihren Verbreitungsschwerpunkt in Mitteleuropa und in Deutschland haben.

Viele Arten sind sehr häufig (Rotbuche, Aronstab), andere sind selten und gefährdet (z.B. Arnika) oder gar endemisch (z.B. Westfälisches Galmei-Veilchen). Die Verantwortungsarten stehen inhaltlich neben den klassischen Rote Liste-Arten und sind im Naturschutz von nicht minderer Bedeutung. Dennoch ist das Prädikat „Verantwortungsarten“ den meisten Bürgern noch nicht oder nur unzureichend bekannt. Desweiteren gibt es bisher noch keinen Fokus der Floristischen Kartierung Deutschlands auf dieses für den Naturschutz bedeutsame Artenset.

In seiner Funktion als Vorsitzender des NABU-Bundesfachausschusses Botanik erarbeitet AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann gerade mit Dr. Andreas Bettinger vom Netzwerk Phytodiversität Deutschland (NetPhyD) einen Projektantrag „Verantwortungsarten (Farn- und Blütenpflanzen) in Deutschland – Erfassung, Datenvalidierung und Öffentlichkeitsarbeit“ beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das Projekt macht sich zur Aufgabe, die Erfassung der Verantwortungsarten im Rahmen der Floristischen Kartierung bundesweit zu optimieren. Weiterhin sollen Instrumente und Maßnahmen entwickelt werden, wie die Kenntnis über Verantwortungsarten in allen Schichten der Bevölkerung möglichst

wirksam verbreitet werden kann, auch um damit eine Sensibilisierung zu erreichen und ehrenamtliches Engagement zu fördern.



*Viola guestphalica* – Westfälisches Galmei-Veilchen (Foto: Thomas Muer)

## Wildkräuter-Kochgruppe

Uschi Schepers hat sich bereit erklärt, die Wildkräuter-Kochgruppe in die Hand zu nehmen. Bei Interesse bitte melden unter [u.schepers@gmx.de](mailto:u.schepers@gmx.de), die dann alles Weitere selbständig organisieren wird.



Das Tellerkraut ist eine leckere Wildpflanze (Foto: Brit Neuber)

## 20 Jahre AG Botanik

2017 jährte sich die Gründung unserer AG Botanik zum 20. Mal. Dazu wurde ein Jubiläumsband mit einem ausführlichen Rückblick zusammengestellt, der hier als PDF herunter geladen werden kann (3,2 MB)



## Eigener YouTube-Kanal

Bei Diskussionen rund um die Verbesserung der Kenntnisse von „Artenkennern“ durch geeignete Angebote kam die Idee auf, einen eigenen YouTube-Kanal zu gründen bzw. zumindest einzelne Videos zu produzieren. Zielgruppe sind Fortgeschrittene (z.B. ILÖK-Studierende und Planungsbüro-MitarbeiterInnen), denen schwierige Gruppen (z.B. Seggen, Binsen, Weiden) aufbereitet werden.

## Floristische Kartierung NRW

Ende 2018 endete die Bestandserfassung gefährdeter Arten für die Floristische Kartierung NRW, bei der die AG Botanik die Bearbeitung von Münster übernommen hatte. In diesem Jahr werden die Ergebnisse in Regionalkonferenzen von Experten ausgewertet und in die neue Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in NRW eingearbeitet werden, die 2020 erscheinen soll. AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann übernimmt dabei als wissenschaftlicher Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland die Koordination für das Münsterland.

## Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesucht. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).

## Patenschaft „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monats-treffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

### IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; [www.NABU-muenster.de](http://www.NABU-muenster.de)

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

**Satz:** Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“